Geschäftsstelle: Karl Wulff, Hammerlandstr. 162. *II.*; Schriftf.: Aug. Löhr, Eidelstedterweg 77, *II.*

Verein des Garde-Korps Hamburg. Vors.: Zollinspektor O. Ertel, Papenstrasse 106, *III.* Gegr. 1882 zur Pflege der Kameradschaft. Vereinslok.: Hansahotel, Klostertor. Versammlung jeden 2. Dienstag im Monat.

Verein deutscher Kriegs-Invaliden von 1848–70/71 von Hamburg, Altona und Umgegend. 1. Vors.: Heinrich Ruttmann, Valentinskamp 56a. Gegr. 1. 7. 1870. Vereinslokal: Kielerstr. 62.

Bund der Militär-Invaliden, Geschäftsstelle: Elffestr. 394, Vereinslokal: Danzigerstr. 72. *PSch:* 59773. (1922)

Verein 9. Jäger von 1870/71, Hamburg, Vors.: F. W. Möller, Langereihe 24 (1922)

Verein der Militäranwärter und Invaliden für Hamburg und Umgegend siehe unter Beamtenvereine.

Vereinigung ehemaliger Graf Haeseler Ulanen. Vors.: C. Strusz, Hansastr. 60. Vereinslokal: a. d. Alster 83. Versammlung am 2. Sonnabend im Monat.

Verein Schleswig-Holstein. Kampfgenossen von 1848/51. Stellv. Vors. W. Schwarz, Rothenbaumchaussee 122. Alle Schriftstücke an den Schriftführer G. Blösz, Weidenallee 55. Gegr. 15. 5. 1860. 3 Mitgl.

Reichs-Offizier-Bund 1920, Ortsgruppe Groß-Hamburg. Geschäftsstelle: Stoeckhardtstr. 76, *I.*; Vors.: Karl Krumsick Osterstr. 9, *IV.*; Schriftf.: Rich. Appelt, Stoeckhardtstr. 76, *I.* Bundesleitung: Berlin, W. 15, Ludwigkirchstr. 11.

Offiziergesellschaft Hamburg e. V. Kasino: Mönckebergstr. 15, Domhof, *O.E.*

Verein der Offiziere des ehemaligen Kgl. Preuß. Feldartillerie-Regiments Generalfeldmarschall Graf Waldersee (Schlesw.) Nr. 9, e. V. Vors.: S. Exz. Generalleutnant von Ditfurth, Schwerin i. M., Schellstr. 32; Schriftf.: Hauptm. d. R. a. D. Rechtsanw. Dr. H. Rode, ☞ M 814 u. 815. Mönckebergstr. 17.

Kameradschaftliche Vereinigung der Offiziere des ehemaligen Kgl. Preußischen Infanterie-Regiments „Graf Bose" (1. Thür. Nr. 31), e. V., gegr. 12. Februar 1919. 1. Vors.: Generalmajor a. D. Frhr. von Ledebur, Wellingsbüttel; stellvertr. Vors.: Justizrat Uflacker, Altona, Bahnhofstrasse 98; Schriftf.: Leutn. d. R. a. D. F. Grzybowski, Altona, Allee 78, *I.*; Rechnungsf.: Rechnungsrat Busse, Altona, gr. Bergstrasse 265. Zusammenkunft jeden 1. Freitag im Monat, abds. 7 Uhr, im Landwehr-Offizier-Kasino, Mönckebergstr. 18.

Kameradschaftliche Vereinigung der Offiziere des ehemaligen Res.-Infanterie-Regiments Nr. 31, e. V. 1. Vors.: Hauptm. d. L. a. D. M. Naese, Rellingerstr. 3. E.; 2. Vors. Hauptm. d. R. a. D. Schätzel; 1. Schriftf. Hauptm. K. Ritzer. Rechnungsf.: Leutn. d. R. a. D. Mehl; Geschäftsstelle: Rellingerstrasse 3, *E.*

Offiziervereinigung Landwehr-Inf.-Regt. 75, e. V. Zweck: Pflege der Kameradschaft. Vors.: Oberstltn. a. D. v. Kotze, Altona, Allee 142; Schriftf.: Leutn. d. L. a. D. Werner Plenius. Geschäftsstelle: Catharinenstrasse 33, *II.* Zusammenkunft im Landwehrkasino.

Verein der Offiziere des Infanterie-Regiments Hamburg, 2. Hanseatisches Nr. 76, e. V. 1. Vors.: Oberst a. D. M. v. Balluseck, Meissnerstrasse 2, *II.*; Schriftf.: Leutn. d. Res. B. Tiedt, Falkenried 49. Vereinslokal: „Klosterburg", Glockengiesserwall. Zusammenkunft jeden ersten Dienstag im Monat 8 Uhr abends. ☞ Vu 7813.

Vereinigung der Offiziere des ehemaligen Königlich Preussischen Infanterie-Reg. von Manstein (Schleswigsches) Nr. 84, e. V. Zweck: Pflege der alten Überlieferungen des Regiments durch festen, kameradschaftlichen Zusammenschluss aller ehem. Offiziere des Regts., Ehrung der Gefallenen, Pflege ihrer Grabstätten, Verkehr mit den alten Vereinen ehem. Mansteiner, Förderung des nationalen Gedankens zum Wiederaufbau Deutschlands. Vors.: Major a. D. Ringe, Othmarschen, Rosenhagenstr. 2; Geschäftsstelle: Leutn. d. R. Fritz Terno, ☞ Al 779 N 2, Klaus-Groth-Str. 59a. Vereinslokal: Im Sommer Uhlenh., Fährhaus, im Winter kl. Backerstr. 13/15. Regelmäßige Zusammenkunft jeden 1. Mittw. im Monat.

Vereinigung von Offizieren des ehem. Füsilier-Reg. Königin (Schlesw.-Holst.) Nr. 86, e. V. Vors.: Oberst a. D. Saxe, Altona, Friedensallee 98; Schriftf. u. Geschäftsstelle: Hauptm. a. D. v. Hartwig, Oberstr. 42. Zusammenkunft jeden 1. Montag im Monat im Vereinslokal Landwehrkasino, Mönckebergstr. 18.

Vereinigung der Offiziere des ehem. Schleswig-Holsteinschen Infanterie-Regiments Nr. 163. Vorstand: Oberst a. D. Sick, Rostock, Bismarckstrasse 24. 1. Vors.: Hauptm. Hampe, Altona, Lessere Passage 4. 2. Vors.: Hauptm. d. Res. Kreuder, Fuhlsbüttel, Wacholderweg 34, Schriftf.; Leutn. d. Res. Simons, Eppendorferweg 179, Kassenf.

Vereinigung ehemaliger Offiziere des Infanterie-Regiments 187. Vors.: Dr. Witte, Alsterchaussee 28; Schriftf.: F. Zipperling, Bergedorf, Steinkamp 19; Rechnungsf.: G. Wilde, Wandsbek, Goethestr. 79. *PSch:* 38251. Vereinslokal: Restaurant Jalant, Mönckebergstr. 18. Zusammenkunft jeden ersten Sonnabend im Monat.

Bund der Deckoffiziere, e. V., Gruppe Hamburg, gegr. 8. April 1911. 1. Vors. E. Runge, Altona, Friedensallee 75. Mitgliederzahl z. Z. 210. Vereinslokal: Hansa-Hotel Klosterthor 6.

Offiziervereinigung Rheinland e. V. Vors.: Oberstltn. a. D. Heuck; stellv. Vors.: Major d. L. a. D. de Greiff; Schriftf.: Oberleutn. a. D. Uhlig, Ericastr. 117.

Marine-Offizier-Verband e. V., Wirtschaftsabteilung Hamburg. Geschäftsstelle: *BCto:* B. f. H. u. I., Neuerwall 10, *II.*

Vereinigungen von und für Kriegsbetroffene.

(Siehe auch unter Stiftungen, 12.)

Hamburgischer Landesausschuß für Kriegsbeschädigte. Der im Jahre 1915 ins Leben gerufene Hamburgische Landesausschuss für Kriegsbeschädigte hat, nachdem durch Reichsgesetz vom 8. Februar 1920 eine Amtliche Fürsorgestelle für Kriegsbeschädigte in Hamburg eingerichtet worden ist, einen grossen Teil seines bisherigen Arbeitsgebietes an die Amtliche Fürsorgestelle für Kriegsbeschädigte abgetreten. Der Hamburgische Landesausschuss für Kriegsbeschädigte tritt daher nicht mehr für solche Fälle ein, wo nach den gesetzlichen Bestimmungen das Reich oder der Staat oder sonstige Behörden verpflichtet sind, für die Kriegsbeschädigten zu sorgen. Wenn auch alle diese Fälle jetzt ausscheiden, so bleibt für den Hamburgischen Landesausschuss für Kriegsbeschädigte doch noch ein grosses Tätigkeitsfeld übrig, um für die Kriegsbeschädigten zu sorgen und ihnen zu helfen, wo Reich oder Staat nicht in der Lage sind, eingreifen zu können. Vorsitzender des Hamburgischen Landesausschusses für Kriegsbeschädigte: Senator Wiesinger; 1. Schriftführer: Präsident Prof. Dr. Pfeiffer; Schatzmeister: Regierungsdirektor Dr. Sonderhoff. Geschäftsführer des Hamburgischen Landesausschusses für Kriegsbeschädigte: Carl Samo. Geschäftsstelle: Rentzelstr. 68. Sprechstunden: werktäglich, ausser Mittwochs und Sonnabends, nachmittags 2–3 Uhr.

Hamburgischer Landesausschuß für die Hinterbliebenen der im Kriege Gefallenen, e. V. Vorstand: Bürgermeister Dr. L. F. G. Diestel, Direktor W. Kießling; Regierungsrat Funke, Frau Dr. Wegehaupt, Frau Ehsemann. Geschäftsstelle: amtl. Hauptfürsorgestelle für Kriegsbeschädigte und Kri[illegible]ene, Poststrasse 19. [illegible] Landesausschuß der [illegible] Nationalstiftung [illegible] der im Kriege [illegible] Landesausschuß als Orga[illegible] Nationalstiftung zufallenden Aufgaben [illegible] in Gemäßheit der vom Präsidium der Nationalstiftung herausgegebenen Richtlinien und der von ihm fernerhin beschlossenen Grundsätze erfüllt im Einvernehmen mit der amtlichen Hauptfürsorgestelle für Kriegsbeschädigte und Hinterbliebene in Hamburg. Nach Errichtung der amtlichen Hauptfürsorgestelle und der Fürsorgestellen für Kriegsbeschädigte und Hinterbliebene übt der Hamburgische Landesausschuß selbst eine unmittelbare Fürsorge an den Hinterbliebenen der im Kriege Gefallenen nicht aus, sondern stellt seine Mittel den amtlichen Fürsorgestellen zur Verfügung. Anträge auf Unterstützung aus Mitteln des Hamburgischen Landesausschusses werden daher nur durch Vermittlung der amtlichen Fürsorgestellen entgegen genommen.

Bund der Auslandsdeutschen, Landesverband Nord-West-Deutschland, e. V. Geschäftsstelle: ☞ M 4304 u. 8305, gr. Allee 26, *BCto:* B. f. H. u. I. u. *PSch:* 31042. *Tddr:* Nordwestland, *Sprechst:* 3–2.

Bund der Auslandsdeutschen, Ortsgruppe Hamburg. Abt. Großbritannien, Irland und Kolonien (früher Vereinigung ehem. Zivilgefangener aus Großbritannien, Irland und den Kolonien). Entgegennahme und Vorprüfung von Ansprüchen, die aus Kriegsverlusten, sowie aus Eigentums- und Gesundheitsschäden infolge Internierung entstanden sind. Geschäftsstelle: gr. Allee 26.

Bund der Auslandsdeutschen, Landesverband Hamburg, Abteilung Belgien. Vors.: A. Uhlmann, Koppel 78, *II.*; Geschäftsstelle: gr. Allee 26.

Bund der Auslandsdeutschen Ortsgruppe Hamburg, Abt. Frankreich und franz. Kolonien, e. V. Zweck: Vertretung ihrer Interessen. Vors.: F. Metz; Schriftf.: W. Rudemann; Geschäftsstelle: Mönckebergstr. 10, Barkhof Haus 2, ☞ Al 4670, Sprechst.: Dienst. 5–6 Uhr.

Bund der Auslandsdeutschen, Ortsgruppe Hamburg, Abt. Russland. Geschäftsstelle: gr. Burstah 24, Sprechstunde: jeden Dienstag 5–7.

Hamburger Ausschuß für Kriegerheimstätten. Er will die deutsche Kriegerheimstättenbewegung in jeder Weise fördern und insbesondere in Hamburg und Umgebung über die Arbeiten und Ziele des Hauptausschusses für Kriegerheimstätten aufklären und Anhänger sammeln, sowie die Behörden und gesetzgebenden Körperschaften in Staat und Gemeinde, die Presse und die weiteste Öffentlichkeit dafür gewinnen. Parteipolitische und konfessionelle Bestrebungen sind ausgeschlossen. Vors.: Rud. Wiesener; Schriftf.: Schulrat Prof. Dr. Thomae; Schatzmstr.: Ed. L. Lorenz-Meyer; Geschäftsstelle: Kohlhöfen 20, *II.*, ☞ Vu 4697.

Siedlungs- und Arbeitsgemeinschaft für Kriegsbeschädigte und ehem. Kriegsteilnehmer, e. V. Geschäftsst.: Eidelstedterweg 99 bei Zerncke.

Hilfsbund der Elsass-Lothringer im Reich, Landesgruppe „Nordwest", Vorort und Sitz der Landesgruppe: Hamburg. Zuschriften an den Vors.: Rechtsanwalt F. Cramer, Altona, Schillerstr. 22.

Hilfsbund für die Elsass-Lothringer im Reich, Ortsgruppe Hamburg, Altona u. Umgegend. Vors.: O. Kayser, Wellingsbüttelerlandstr. 72. Geschäftsstelle: Stiftstr. 15/17.

Claas W. Brons-Stiftung siehe unter Stiftungen für Invaliden und Kriegsbeschädigte, Seite 38.

Reichsverband der Kolonialdeutschen und Kolonialinteressenten, Niederlassung in Hamburg, e. V. Zusammenschluss der Kolonialdeutschen und Kolonial-Interessenten zur Fürsorge und zur Wahrnehmung ihrer Interessen. Der Ausschuss besteht aus 30 Vertrauensmännern, der geschäftsführende Vorstand aus 5 Mitgliedern und 5 Stellvertretern. Reg.-Rat Zache (Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Archiv), Rothenbaumchaussee 5, *I.*, ☞ Ha 2449, Vors.; Direktor L. Müller (Jaluit-Ges.), stellvertr. Vors.; Direktor M. Thiel (Hernsheim & Co. A.-G.), Schatzmeister; F. Faasch, stellv. Schatzmeister; A. Prüsse, Schriftf.; R. Brodersen, stellvertr. Schriftf. Mitgliedsanmeldungen an den Schatzmeister, Spitalerstr. 11, *III.*, ☞ Alster 7708. *BCto:* Deutsche B. Fil. Hbg., Geschäftsstelle: Rothenbaumchaussee 5, *I.*, ☞ Ha 2449.

Darlehnshilfskassen für kriegsbetroffene selbständige Geschäftstreibende siehe am Anfang dieses Abschnitts Seite 5.

Bund Deutscher Kriegsbeschädigter und Kriegerhinterbliebener, e. V. Zweck: Förderung der gemeinsamen Interessen aller Kriegsbeschädigten bei Enthaltung jeder Betätigung parteipolitischer und konfessioneller Art. Vors.: Carl Bode, Dimpfelsweg 23; Geschäftsstelle: ☞ Al 5715, Schulstr. 6, *I.* *BCto:* Hamb. Priv.-B. und *Postscheck-Konto:* 23406, Geschäftszeit 9–7.

Gau Groß-Hamburg des Bundes Deutscher Kriegsbeschädigter und Kriegerhinterbliebener, e. V. Zweck: Förderung und Wahrung der Interessen aller Kriegsopfer, vornehmlich auf d. sozial-politischen und wirtschaftlichen Gebiet. Geschäftsstelle: ☞ Al 5715, Schulstr. 6, *I.* *BCto:* Vereinsb. und *PSch:* 55314. Gauvorst.: A. Oehlrich, Wrangelstr. 103.

Kriegsbeschädigten Vereinigung des Hamburger Krieger Verbandes, Johnsallee 47. Die Vereinigung bezweckt den Zusammenschluss aller vaterlandsliebenden Kriegsbeschädigten aus dem Weltkriege 1914/18 und früheren Kriegen, die ihren Wohnsitz im Hamburger Staatsgebiet haben zur Wahrung und Förderung der sozialen und wirtschaftlichen Interessen der Kriegsbeschädigten und insbesondere ihrer Mitglieder unter Beachtung der parteipolitischen und religiösen Neutralität auf dem Boden der Reichsverfassung. Der Jahresbeitrag beträgt für Kriegsbeschädigte Mitglieder der Vereine des Hamburger Krieger Verbandes 8 Mk; für die einem solchen Verein nicht angehörenden Kriegsbeschädigten 24 Mk. und 5 Mk. Eintrittsgeld. 1. Vors.: G. Voegt, neuer Steinweg 64; Schriftf.: Th. Ferro, Bussestr. 1, *OE.*, Schatzmeister: Carl Witte, Ohlsdorferstr. 362. *BCto:* Westh. B., Abt. Fuhlsb. u. *PSch:* 14244.

Reichsbund der Kriegsbeschädigten, Kriegsteilnehmer u. Kriegerhinterbliebenen, Sitz Berlin, Ortsgruppe Hamburg. Zweck: Wahrung der gemeinsamen Interessen der Kriegsopfer durch diese selbst gegenüber der Gesetzgebung und Verwaltung sowie im Wirtschaftsleben. Pflege der Kameradschaft und der Solidarität auch über die Landesgrenze hinaus unter Wahrung parteipolitischer und religiöser Neutralität. 1. Vorsitzender und Geschäftsführer W. Detjen, Sillemstrasse 20, *II.*; Geschäftsstelle: große Theaterstr. 44/45, *II.*, geöffnet täglich außer Sonnab. 9–1 u. 4–7. ☞ El 5343, *BCto:* Deutsche B. Fil. Hamburg „Abteilung Versorgung" und Groß-Einkaufsgesellschaft deutscher Konsumvereine Abtlg. Bank.

Reichsvereinigung ehemaliger Kriegsgefangener, e. V., Landes- und Provinzial-Verband Groß-Hamburg. Zweck: Wahrnehmung der ideellen und wirtschaftlichen Interessen aller ehemaligen Kriegsgefangenen; ganz besonders aber die Befreiung dernoch in Gefangenschaft schmachtenden Kameraden. Geschäftsstelle: ☞ M 5679, Altonaerstr. 70, *E.*; geöffnet täglich von 5–8, Sonntags geschlossen. Ehrenvors.: Dr. med. vet. Stödter; 1. Vors.: B. Reincke; Geschäftsf.: E. Kaempgen.

Kriegshinterbliebenen Vereinigung des Hamburger Krieger-Verbandes. Sitz Hamburg, Johnsallee 47. Die Kriegshinterbliebenen Vereinigung bezweckt den Zusammenschluss von Kriegshinterbliebenen aus dem Weltkriege von 1914/18 und früheren Kriegen, die ihren Wohnsitz im Hamburger Staatsgebiet haben, zur Wahrung gemeinsamer wirtschaftlicher und sozialer Interessen und zur gegenseitigen Hilfe und Fürsorge. Eintrittsgeld 50 Pfg., Jahresbeitrag 3 Mk. 1. Vors.: Zolldirektor Sauer, Major d. R. a. D., alter Wandrahm 20; II. Vors.: Frau Dr. Marquard, Langenhorner Chaussee 29; 1. Schriftf.: Gerichtssekr. a. D. W. Müller, Bergedorf, Ernst Mantius-Str. 3, *II.*; II. Schriftf.: Frau Monich, Froebelstr. 9; Schatzmeisterin: Frau Major Else Möller, Grindelberg 44, *III.*

Bund erblindeter Krieger, e. V., Bezirk Hamburg. Zweck: Förderung der geistigen und wirtschaftlichen Interessen d. Mitglieder. Geschäftsst. ☞ Al 6387, Bankstr. 52; *BCto:* Deutsche B. Fil. Hbg. u. *Postscheck-Cto:* 57437.

Vereinigung hamburgischer ertaubter Kriegsteilnehmer. Zur Pflege der Kameradschaftlichkeit und um sich gegenseitig mit Rat und Tat zu helfen, haben sich die in Hamburg wohnhaften ertaubten Kriegsbeschädigten zusammengeschlossen und sich dem Hamburgischen Landesausschuss für Kriegsbeschädigte angegliedert. Es besteht in Hamburg eine Ausbildungsstelle für im Felde taub und schwerhörig gewordene Kriegsteilnehmer, um das Absehen der Sprache vom

Plastic Covered Document Bleed Through Soiled Document